

Wundertätige Medaille

Die „Wundertätige Medaille“ ist sehr verbreitet. Es gibt sie in den unterschiedlichsten Ausführungen. In verschiedenen Größen und von Aluminium bis Gold. Mit Text in verschiedenen Sprachen. Auch in Kombination mit anderen Heiligen auf der Rückseite. Sie ist relativ leicht, auch teilweise kostenlos, zu bekommen.



Vorderseite der Wundertätige Medaille

Rückseite der der Wundertätige Medaille

O MARIA, OHNE SÜNDE EMPFANGEN, BITTE FÜR UNS, DIE WIR ZU DIR UNSERE ZUFLUCHT NEHMEN!

Motiv Hl. Maria nach einer Erscheinung von Katharina Labouré 1830 in der Rue du Bac in Paris.

Lateinischer Text:

O MARIA, SINE LABE CONCEPTA, PRO NOBIS AD TE RECURRENTIBUS ORA.

Einige Worte zu Katharina Labouré und der „Wundertätigen Medaille“

Zu Fain-les-Moutiers in Mittelfrankreich wurde am 2. Mai 1806 Katharina Labouré geboren. Mit 23 Jahren folgte sie Gottes Ruf und trat bei den Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Paris ein.

Am 27. November 1830 erscheint ihr Maria. Sie steht auf einer Kugel, die die Welt darstellt. An den Fingern trägt sie kostbare Edelsteine. Von de einen gehen leuchtende Strahlen aus, von den anderen nicht. Die heilige Jungfrau spricht:

«Siehe, diese Strahlen sind das Sinnbild der Gnaden, die ich über jene ausgieße, die mich darum bitten. Die Edelsteine, die keine Strahlen aussenden, Versinnbilden jene Gnaden, die zu erbitten man versäumt.»

Wundertätige Medaille

Worte der heiligen Katharina Labouré:

Wenn ich in die Kapelle gehe, knie ich mich vor den lieben Gott hin und sage ihm:

Heiland, hier bin ich, gib mir, was du willst! Gibt er mir dann etwas, dann bin ich zufrieden und danke ihm; lässt er mich leer ausgehen, so danke ich ihm auch, denn ich verdiene ja nicht mehr. Und dann erzähle ich ihm alles, was mir in den Sinn kommt. Ich vertraue ihm auch meine Freuden und Leiden an und höre auf ihn. Höre auch du ihm zu, dann wird er auch zu dir reden.

... Darauf bildete sich um die Erscheinung ein ovaler Rahmen, auf dem in Gold geschrieben steht:

«O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen.»

Dann hörte Katharina die Worte:

«Lass nach diesem Bild eine Medaille prägen! Die Personen, welche sie tragen, werden große Gnaden erhalten. Gnaden werden überreich sein für jene, die Vertrauen haben.»

Nach zwei Jahren wurde die Medaille mit Erlaubnis des Erzbischofs von Paris geprägt. Ihre Verbreitung wurde von auffallenden Bekehrungen und Krankenheilungen geleitet.

Sr. Katharina übte unterdessen weiter ihre verborgene und bescheidene Tätigkeit in einem Greisenasyl von Paris mit liebender Hingabe aus. Am 31. Dezember 1876 starb sie.

1947 wurde sie heiliggesprochen. Ihr Leib ist unversehrt erhalten und ruht in der Erscheinungskapelle an der Rue du Bac in Paris.

Gedenke, o gütigste Jungfrau

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es ist noch nie gehört worden, dass jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief, um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Von diesem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen und meine Mutter. Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als sündiger Mensch. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Bitte nicht, sondern höre sie gnädig und erhöre mich.

Teilablass

Empfehlung in den Schutz Mariens

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Teilablass